

II- 4617 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2369/J

A N F R A G E

1988 -06- 2 7

der Abgeordneten Mag. HAUPT, Mag. PRAXMARER
an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport
betreffend Praktikum für Schüler der Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe

Die Schüler der Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe müssen ein Praktikum absolvieren. Wie die Anfragesteller nun in Erfahrung bringen konnten, ist der Zustand der Unterkünfte oft katastrophal, die Arbeitsbedingungen entsprechen in vielen Fällen in keiner Weise den Bestimmungen des Arbeitnehmerschutzes.

Die unterfertigten Abgeordneten vertreten in diesem Zusammenhang die Auffassung, daß Schülern, die ein Praktikum absolvieren, auf keinen Fall schlechtere Arbeitsbedingungen als jeder andere Arbeitnehmer vorfinden dürfen. Andernfalls dürfen wir uns nicht wundern, wenn jugendliche Arbeitnehmer keinerlei Motivation und Engagement mitbringen.

Die Professoren der Höheren Lehranstalt für Fremdenverkehrsberufe in Villach unterziehen daher die zukünftigen Quartiere und Arbeitsplätze der Praktikanten einer Prüfung.

Obwohl die unterfertigten Abgeordneten sicher sind, daß es sich bei den eingangs erwähnten Fällen nur um "schwarze Schafe" handelt, richten sie an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport die

A n f r a g e :

1. Vertreten auch Sie die Auffassung, daß bei Praktikanten Bestimmungen des Arbeitnehmerschutzes einzuhalten sind und Quartiere entsprechend sein sollten?
2. Sind Ihnen derartige Unzulänglichkeiten bei der Durchführung des Praktikums bekannt?
3. Wenn ja, welche diesbezüglichen Schritte haben Sie bisher unternommen?
4. Wenn nein, werden Sie in Hinkunft Überprüfungen veranlassen, etwa in der Form, wie sie derzeit in der HBLA für Fremdenverkehrsberufe in Villach durchgeführt werden?